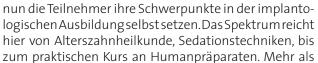
# **DGZI setzt modulares Curriculum** Implantologie auch 2011 fort

Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten unterschiedlichster Anbieter und der veränderten Anforderungen an Aus- und Weiterbildung hat sich die DGZI, Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., entschlossen, das erfolgreiche Curriculum Implantologie neu zu gestalten.

Kristin Urban/Leipzig

■ Wie bereits berichtet, kann man anstatt der geforderten acht Kurswochenenden, welche in der Vergangen-

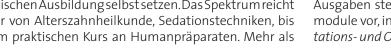
heit festgelegt waren, nun sehr zeitlich und vor allem auch fachbezogen flexibel das Curriculum absolvieren. MitfünfPflichtmodulen (Kurswochenenden) und drei frei wählbaren Wahlmodulen (Kurswochenenden) können



zehn verschiedene Wahlmodule werden nun in der neu gestalteten curricularen Ausbildung angeboten. Erst-

> mals können damit im implantologischen Curriculum auch Kenntnisse der Schwerpunkte der eigenen Arbeit in der Praxis ausgebaut werden. Alle Wahlmodule sind ebenfalls als ergänzende Fortbildungen einzeln und

außerhalb der Curricula buchbar. In den kommenden Ausgaben stellen wir unseren Lesern einige der Wahlmodule vor, in diesem Heft Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren.



## Pflicht- und Wahlmodule des Curriculums Implantologie der DGZI auf einen Blick

#### **Pflichtmodule**

- **01** Grundlagen der Implantologie und Notfallkurs
- 02 Spezielle implantologische Prothetik
- 03 Übungen und Demonstrationen an Humanpräparaten
- 04 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil I und Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie)
- 05 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil II)
- Alle Pflicht- und Wahlmodule auch einzeln buchbar als individuelle Fortbildungsveranstaltung ohne Curriculumteilnahme!
- ▶ Volle Anerkennung der Konsensuskonferenz Implantologie!
- ► Fortbildungspunkte nach BZÄK/DGZMK!

Termine, Kursorte und detaillierter Modulkatalog auf Anfrage über die DGZI-Geschäftsstelle.

#### Wahlmodule

Deutsche Gesellschaft für

- Okklusion und Funktion in der Implantologie
- Implantatorothetische Fallplanung
- Alterszahnheilkunde, Altersimplantologie und Gerontoprothetik
- Laserzahnheilkunde und Periimplantitistherapie
- Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren
- Bildgebende Verfahren in der Implantologie
- Implantationstechniken von A-Z
- Implantologie für die Praxis aus der Praxis
- Piezosurgery
- Umstellungsosteotomien im Zahn-, Mund- und Kieferbereich
- Problembewältigung in der zahnärztlichen Implantologie

#### **INFORMATIONEN**

Weitere Informationen zu dieser Gesellschaft befinden sich auf www.zwp-online.info

### DGZI-Geschäftsstelle

Feldstraße 80 40479 Düsseldorf Tel.: 02 11/1 69 70-77 Fax: 02 11/1 69 70-66

E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de

Web: www.DGZI.de

IJ 1/11

Wahlmodul: Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren		
Kursleiter/Kursort	Dr. Dr. Wolfgang Jakobs/Speicher	
Lern-/Lehrziele	Sedationsverfahren gewinnen in der operativen Zahnheilkunde zunehmend an Bedeutung und sind für die Durchführung umfangreicher oralchirurgischer Eingriffe oder implantologischer Maßnahmen unerlässlich. Neben einer effektiven Schmerzausschaltung durch Lokalanästhesie ist ein Abbau von Angst und Stress durch sedierende Maßnahmen wünschenswert. Zudem erfordern gerade umfangreiche und langandauernde implantologische Therapieverfahren eine gute Kooperationsbereitschaft des Patienten. In Anlehnung an die internationalen Fortbildungsprogramme der "European Federation for the Advancement of Anesthesia in Dentistry—EFAAD" und unter Berücksichtigung der Guidelines für Sedationsverfahren der "American Dental Society of Anesthesiology—ADSA" sowie der "SAAD", UK, werden Theorie und Praxis von Sedationsmaßnahmen dargestellt. Der Kurs soll allen Teilnehmern nach Abschluss die Möglichkeit eröffnen, Sedationsverfahren selbstständig durchzuführen.	
Zielgruppe	approbierte Zahnärzte/-innen	
Notwendige Ausrüstung	keine	
Modulinhalt	<ul> <li>Sedationstechniken – Theorie und Praxis mit Live-OPs</li> <li>Pharmakologie</li> <li>Monitoring</li> </ul>	<ul><li>Komplikationen</li><li>Zwischenfälle und Notfälle</li></ul>

